

Ferienkurs an der Universität Freiburg, Schweiz : 22. Juli bis 31. Juli 1929

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **15 (1929)**

Heft 25

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-531534>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

man sich, ob es denn in Dortmund keine Behörden gebe, die zum Rechten sehen, ehe ein gewinnstüchtiger Unternehmer 10,000 Kinder ins Verderben reißt, ob es in Dortmund keine Eltern gebe, die einem solchen Gebahren mit eiserner Faust halt gebieten. Oder ist man auf der abschüssigen Bahn schon so tief hinabgerutscht, daß Eltern und Be-

hörden alles und jedes Verantwortlichkeitsgefühl für ein solches Verhalten verloren gegangen ist? Ist das rheinische Industrievolk schon so tief gesunken? Dann hat es mehr verloren, als der ganze Weltkrieg ihm Verluste bringen konnte: die Achtung vor sich selbst.

Ferienkurs an der Universität Freiburg, Schweiz

22. Juli bis 31. Juli 1929

Pädagogik

Geschichte — Allgemeines

Moderne Sprachen und Literaturen:

Deutsch

Französisch — Italienisch — Englisch

Die Teilnehmerkarte ist auf der Universitätskanzlei zu lösen (5 Fr. für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen; 10 Fr. für alle übrigen Teilnehmer). Die Karte gilt für sämtliche Vorträge des Ferienkurses.

Die Vorträge werden in der Sprache gehalten, in welcher sie im nachstehenden Programm angekündigt sind. Die Vorträge finden im Universitätsgebäude statt. Dort ist zu Beginn des Kurses auch der Stundenplan angeschlagen.

Bezüglich Kost und Logis erteilt die Universitätskanzlei gratis Auskunft.

I. Pädagogik, Geschichte und Allgemeines.

de Munnynck: Les bases psychologiques de la conviction religieuse, 5 conférences.

Dévaud: La pédagogie communiste, 4 conférences.

Bedt: Darstellung und Kritik der liberalen und sozialistischen Erziehungslehre und Schulpraxis, 4 Stunden.

Castella: L'évolution de la démocratie en Suisse, 5 conférences.

Büchi: Die politischen Parteien der Schweiz seit 1848, 4 Stunden.

Schnürer: Der alte Kirchenstaat in welthistorischem Rahmen, 5 Stunden.

Girardin: Les découvertes géographiques des dernières années. Les Pôles. — L'Afrique. — L'Asie. — L'Océan, 5 conférences.

Aebischer: Le Folk-lore. — L'histoire du Folk-lore. — Le Folk-lore et les autres sciences. — La chanson populaire. — Comment procéder à des enquêtes sur les coutumes populaires, 4 conférences.

Dr. P. Romuald Banz (Einsiedeln): P. Albert Ruhn als Aesthetiker und Kunsthistoriker, 3 Stunden.

Dehl: Religion, Familienerziehung und öffentliche Jugendweihe bei den ältesten Naturvölkern (mit Lichtbildern), 5 Stunden.

II. Griechisch.

Dr. Karl Schneider (St. Gallen): Die griechische Sprache am Gymnasium, 5 Stunden.

III. Lateinisch.

Fabre: Théories récentes sur le rôle du latin dans la formation intellectuelle et nouveaux procédés d'enseignement, 5 conférences.

IV. Französisch.

Moreau: Les grands aspects de la littérature française contemporaine, 5 heures.

Paul Robert: Diction. — L'art de dire et l'art de lire, 5 conférences.

V. Deutsch.

Günther Müller: Die geistigen Strömungen in der zeitgenössischen deutschen Literatur, 5 Stunden.

VI. Italienisch.

Arcari: La letteratura del Novecento, 5 heures.

VII. Englisch.

Benett: Tendencies in contemporary English literature, 9 conférences. 1. Introductory, 2-6. Prose writers, 7-8. Poets, 9. Conclusions.

Die Universität Freiburg in der Schweiz wird das Wintersemester 1929—1930 am 22. Oktober eröffnen.

Die Universitätskanzlei übersendet auf Verlangen kostenlos das Vorlesungsverzeichnis, die Examen- und Promotionsreglemente und alle erwünschten Auskünfte.

Die Universität umfaßt vier Fakultäten: Theologie — Jurisprudenz, Staatswissenschaften, Handelswissenschaften — Philosophie — Mathematik und Naturwissenschaften.

Jede Fakultät erteilt die akademischen Grade — Lizentiat und Doktorat — gemäß den in den Reglementen aufgestellten Bedingungen.

Die Inhaber eines Primarlehrer- oder Lehrerinnen-Diploms können an der philosophischen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät, in Hinsicht auf die Erwerbung des Diploms für Lehrer an Mittelschulen, immatrikuliert werden.

Die erforderlichen Schritte für Anerkennung dieses Diploms macht die Erziehungsdirektion des Kantons Freiburg.

Die Studierenden der Medizin, Tierheilkunde, Zahnärzte und Pharmazeuten können die ersten Semester an der naturwissenschaftlichen Fakultät absolvieren und daselbst das erste propädeutische Examen ablegen. Institut für die moderne französische Sprache.